
SmartRead für eine erfolgreiche und einfache Systemintegration



Die meisten sttID RFID-Reader unterstützen neben dem STX/ETX Protokoll auch die Möglichkeit des autarken Betriebsmodus SmartRead. Dieser erleichtert eine Integration in bestehende Applikationen auch ohne Programmierkenntnisse. Eine einmalig über ein Terminalprogramm oder dem SmartManager erstellte Konfiguration reicht hierfür aus. Anschließend lesen die Geräte eigenständig die Transponderdaten aus und reichen sie über im zuvor konfiguriertem Format über die Schnittstelle weiter.

In Abhängigkeit von den Eigenschaften des eingesetzten Transponders können auch verschiedene Zusatzfunktionen, wie etwa EAS (Electronic Article Surveillance), ausgewertet werden und entsprechende Interaktionen, wie z.B. ein Alarm durch das Setzen eines Ausgangs eingestellt werden. Ein Host-PC zur Steuerung kann somit in zahlreichen Anwendungsfällen entfallen.

Eine Ausgabe der gelesenen Daten kann zusätzlich über eine der Schnittstellen eines Readers erfolgen. Das Format der ausgegebenen Daten kann angepasst werden wie z.B. Ausschneiden von Zeichen, Einfügen bestimmter Zeichen am Anfang, Ende und zwischen den Daten.

Unterstützte Schnittstellen und Modi:¹

- USB virtueller Comport
- USB Tastaturemulation
- RS232
- Ethernet Host-Mode
- Ethernet Client-Mode

1 Abhängig vom Gerät

Ethernet Client-Mode:

Hier wird im RFID-Reader eine IP Adresse und ein Port hinterlegt, zu welchen er eigenständig die Verbindung aufbaut und seine Daten überträgt. Dies ist z.B. in weitläufigen Produktionsstätten oder Lagern vorteilhaft.

Ethernet Host-Mode:

Hier wird die Verbindung nicht vom Reader, sondern vom Host aufgebaut.

Replizieren von Konfigurationen:

Eine einmalig erstellte Konfiguration kann ausgelesen und auf weitere Geräte gleichen Typs übertragen werden.

Die Vorteile auf einen Blick

Sie sparen Kosten

- Keine extra Softwareentwicklungen oder Anpassungen notwendig
- Eigenständige Anpassung der Geräte an die vorhandene Systemlandschaft

Sie sparen Zeit

- Das Erlernen einer Programmiersprache ist nicht erforderlich
- Vorgenommene Einstellungen können sofort getestet werden
- Änderungen sind leicht umsetzbar
- Erstellte Konfigurationen können auf andere Geräte übertragen werden